

# Panzermuseum spendet fast 4.000 € an die Munsteraner Tafeln

## Mehreinnahmen kommen einem guten Zweck zugute

**Munster**, den 20.04.2021: Von Juli bis zum Jahresende 2020 wurde der Mehrwertsteuersatz zeitweise von 19% auf 16%, bzw. von 7% auf 5% gesenkt. Das war Teil eines Konjunkturpakets, um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abzumildern.

Die Umsetzung dieser Steuerabsenkungen war aber aus diversen technischen und buchhalterischen Gründen im Panzermuseum ausgesprochen problematisch umzusetzen. „In unserem kleinen Betrieb würde eine kurzzeitige Umstellung des Mehrwertsteuersatzes erheblich mehr Ressourcen verbrauchen und Kosten erzeugen, als es im Endeffekt den Kunden und Kundinnen an Ersparnisse einbringen würde. Wenige Cent beim Kaffee einsparen und auf der anderen Seite erhebliche Gelder ausgeben – das erscheint uns unsinnig“ berichtet Julia Engau, stellvertretende Leitung des Museums.

Das kommunal getragene Museum will verantwortungsvoll mit den zur Verfügung gestellten Steuergeldern umgehen; eine Umstellung ist in den Augen der Museumsleitung eine Verschwendung von Steuergeldern. „Wir haben die Preise in Cafeteria und Shop also nicht umgestellt. Aber wir wollten das Geld auch nicht einfach einstreichen, sondern versuchen, das beabsichtigte Ziel, das Geld in Umlauf zu bekommen, auf anderem Wege zu erreichen. Deswegen haben wir uns entschieden, die über die Mehrwertsteuersenkung eingenommenen Mehreinnahmen an die Munsteraner Tafel zu spenden“ erklärt Ralf Raths, Direktor des Panzermuseums.

Bürgermeisterin Christina Fleckenstein betont: „Die Tafel hatte schon vor Corona eine wichtige Aufgabe in Munster. Aber die Herausforderungen sind mit der Pandemie natürlich größer geworden. Deswegen war ich schnell begeistert, dass wir mit dieser Aktion die Tafel unterstützen können“

Das bestätigt auch Klaus-Dieter Meier von der Munsteraner Tafel „Durch Corona haben wir einen deutlichen Mehraufwand. Die organisatorische Arbeit ist vervielfacht, weil wir uns an strenge Regeln halten wollen und natürlich auch müssen. Aber alle unsere Kunden halten sich ganz toll an die Regeln und sind sehr dankbar, dass das Angebot trotz der Widrigkeiten überhaupt weiter besteht. Damit wir überhaupt während Corona weiterarbeiten können, waren einige Anschaffungen nötig. Zum Beispiel Transportkisten, die für die Abholung vorgepackt werden. Auch ein sehr kostenintensives Luftreinigungsgerät war nötig. Hier hat das Geld aus dem Panzermuseum und auch viele andere Spenden sehr geholfen“ erklärt Meier die neuen Arbeitsweisen in der Pandemie.

Im April konnten die Spende endlich offiziell und corona-konform übergeben werden. Fast 4.000 € kamen durch die umgeleitete Absenkung in Cafeteria und Shop zusammen.

„Wir haben unser Vorgehen für unsere Besucherinnen und Besucher transparent gemacht und auch den Fans auf den Social-Media-Kanälen des Museums erklärt, warum wir die Reduzierung nicht an die Kundinnen und Kunden weitergeben. Da war die Resonanz durchgängig verständnisvoll und positiv“ so Engau.

---

Auf dem Bild vlnr.: Christina Fleckenstein, Bürgermeisterin Stadt Munster. Julia Engau, stellv. Leitung Panzermuseum und Klaus-Dieter Meier, Walter Heidelberg und Michael Klingensbeil von der Munsteraner Tafel.

---

Deutsches Panzermuseum Munster  
Julia Engau | Pressesprecherin / stellv. Leitung

Hans-Krüger-Straße 33 | 29633 Munster  
Telefon: 05192 / 899 151  
E-Mail: [engau@daspanzermuseum.de](mailto:engau@daspanzermuseum.de)

